

# **Eigentum in der Französischen Revolution**

**Gesellschaftliche Konflikte  
und Wandel des sozialen Bewußtseins**

**Von Elisabeth Botsch**

**R. Oldenbourg Verlag München 1992**

# **INHALT**

<b>I.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>II.</b>	<b>Die Befreiung des Bodens 1789 - 1793</b>	<b>18</b>
1.	Theoretische Positionen am Vorabend der Revolution	19
2.	Die Revolution der Bauern	26
3.	Die Gestaltung der neuen Eigentumsordnung	35
<b>III.</b>	<b>Gesellschaftliche Interessengegensätze in der Frage des Eigentumserwerbs</b>	<b>43</b>
1.	Zur Besitzstruktur der ländlichen Gesellschaft zu Beginn der Revolution	44
2.	Die Gewinner der Nationalgüterverkäufe	54
3.	Die Subsistenzwirtschaft der Kleineigentümer und Kleinpächter	63
4.	Die ländlichen Unterschichten	77
5.	Großgrundbesitzer, Großpächter und städtische Eigentümer	90
<b>IV.</b>	<b>Das Eigentum im Zentrum sozialer Konflikte</b>	<b>106</b>
1.	Der Konflikt zwischen Lebensmittelproduzenten, Händlern und Verbrauchern	106
2.	Agrarunruhen, Taxierungswellen und Plünderungen	114
3.	Spekulation und Bereicherung	126
4.	Armut und Reichtum	131
5.	Das Gespenst des Ackergesetzes	137

8	Inhalt	
V.	<b>Eigentumsdebatte und Polarisierung der politischen Auseinandersetzung im Konvent</b>	<b>146</b>
1.	Die Debatte um das Lebensmittelproblem	147
2.	Der Konvent in der Auseinandersetzung mit der Volksbewegung	155
3.	Verfassungstheoretische Aspekte des Eigentumsrechts	162
4.	Die Rolle des Eigentumsproblems beim Sturz der Gironde	177
VI.	<b>Sichtweisen und Interessen der gesellschaftlichen Gruppen im Spiegel ihrer Eigentumskonzepte</b>	<b>190</b>
1.	Feudale Bindung oder Freiheit des Eigentums	191
2.	Das freie und uneingeschränkte Eigentumsrecht	197
3.	Eigentum und soziale Verantwortung	205
4.	Die Gleichheit des Besitzes	216
VII.	<b>Eigentum und soziales Bewußtsein</b>	<b>226</b>
VIII.	<b>Französische Revolution und Eigentum</b>	<b>244</b>
	<b>Quellen- und Literatur</b>	<b>249</b>
	<b>Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen</b>	<b>271</b>
	<b>Register</b>	<b>272</b>